

Liebe Genossinnen und Genossen,

die SPD hat auf Bundesebene nach bewegten Wochen am 19. Oktober auf einem Sonderparteitag einen personellen Neuanfang beschlossen. Frank-Walter Steinmeier ist unser Kanzlerkandidat für die Bundestagswahl 2009 und Franz Müntefering unser neuer Parteivorsitzender. Frank-Walter hat in einer kämpferischen Rede die Themenschwerpunkte angedeutet, mit denen wir die Menschen überzeugen wollen und in die Wahlauseinandersetzung gehen werden.

Mindestlohn branchenübergreifend, Bildungschancen für alle Kinder in unserem Land mit dem Ziel des sozialen Aufstiegs, Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit als geeignetes Mittel zur Armutsbekämpfung und eine

verlässliche Außen- und Sicherheitspolitik Deutschlands sowie eine aktive Rolle unseres Landes bei der Reduzierung der CO₂-Emissionen.

Auch in Bonn stimmen wir uns auf den Kommunalwahlkampf im kommenden Jahr ein. Mit unseren Kandidaten Miriam Schmidt (Dottendorf/Gronau) und Werner Esser (Kessenich) für den Stadtrat sowie Christiane Brahmst und Hermann-Josef Borjans für die Bezirksvertretung Bonn gehen wir personell gut aufgestellt in diese Auseinandersetzung.

Am 04.11. stellen sich die Bewerber um die Nachfolge von Bärbel Dieckmann als OB-Kandidaten im Ortszentrum Dottendorf vor. Im Anschluss daran findet die offizielle Nominierung durch die Mitglieder am 15.11. im Wasserwerk statt. Ich rechne mit zahlreicher Beteiligung.



Herzliche Grüße, Holger

Kommunalwahl 2009: Unsere Kandidaten

Dottendorf / Gronau

Miriam Schmidt, 28 Jahre
 Persönliche Referentin von Bonns
 Bundestagsabgeordnetem Ulrich
 Kelber

Eduard-Pflüger-Str. 43 • 53113 Bonn
 Tel. 0228/429 55 84
 Tel. 0170/34 38 405
 e-mail miri.schmidt@t-online.de



Kessenich

Werner Esser, 50 Jahre
 Stadtverordneter für Kessenich,
 Rechtsanwalt, Schwerpunkt Miet-
 recht, verheiratet, 2 Kinder

SPD-Fraktion • Markt 1 • 53111 Bonn
 Tel. 0228 / 94 93 09 15
 Tel. 0228 / 21 11 98
 e-mail esser@mieterverein-bonn.de



- mehr Betreuung für Kinder bis drei Jahre anbieten
- den Quirinusplatz umgestalten
- die Verkehrssituation entspannen
- das Bundesviertel mit dem Internationalen Kongresszentrum (WCCB) und UN-Campus attraktiver machen

- das Kessenicher Zentrum mit den vielen kleinen Läden erhalten
- das gute Angebot von Bus und Bahn stärken
- den Spitzenplatz an Kinderbetreuung ausbauen
- sicheres Wohnen in einer lebenswerten Umgebung ermöglichen

Liebe Genossinnen und Genossen,

nach 18 Jahren sehr engagierter politischer Arbeit in Bonn und in Nordrhein-Westfalen habe ich 1996, als ich Direktor der Integrierten Gesamtschule Bonn-Beuel wurde, meine politische Arbeit eingestellt um dort eines klar zu machen: Mir liegt es sehr am Herzen, dass wir Gemeinsamkeiten schaffen, und ich bin offen für alle Seiten. Denn es ist so, wie es die Kinder der Gesamtschule Bonn-Beuel in ihrer Schulhymne mit großer Leidenschaft singen: „Eines ist richtig, jeder ist wichtig!“ Und jeder von diesen fast 10.000 Menschen, darunter vor allem die 3000 Schülerinnen und Schüler, die ich in den zurückliegenden 12 Jahren begleitet habe, jede und jeder von diesen war und ist mir gleich wichtig. Es war richtig, die politische Arbeit ruhen zu lassen, auch wenn ich aus meiner Mitgliedschaft in der SPD niemals einen Hehl gemacht habe. Meine Entscheidung hat auch dazu beigetragen, dass wir mit unserer Arbeit bundesweit nicht ohne Erfolg geblieben sind.

Die Zahl derjenigen, die mich in den letzten Jahren darauf angesprochen haben, ob ich nicht in die Politik zurückkehren wolle, hat sich in den letzten Wochen stark vergrößert. Und dabei wurde mir eines sehr deutlich: Ich bin zwar sehr gerne Leiter dieser erfolgreichen Bonner Schule mit vielen nationalen und internationalen Kontakten und prominenten Gästen und – das darf ich, glaube ich, sagen – ich bin dort auch gern gesehen. Ich bin aber auch sehr gerne Bonner Bürger und nicht wenige Menschen melden mir zurück, dass ich nach ihrer Meinung das Anforderungsprofil für einen Oberbürgermeister erfülle. In der Tat weiß ich, wie man aus vielen unterschiedlichen Positionen gemeinsam mit allen Beteiligten eine gemeinsame Haltung entwickelt. Ich kann Menschen zusammenführen, und ich kann eine Verwaltung leiten.

Als Leiter einer selbstständigen Schule mit fast 150 Beschäftigten bin ich an wesentlichen Verwaltungsvorgängen auf der Ebene der Kommune, der Bezirksregierung und mehrerer



Ministerien beteiligt. Budgetierung, Personalentwicklung und Personalverwaltung gehören ebenso dazu wie die Teilhabe an Verwaltungsgerichtsverfahren. Ich besitze Grundkenntnisse im juristischen und betriebswirtschaftlichen Bereich, habe Durchsetzungsvermögen, Organisations- und Führungserfahrung und kann Strömungen, Meinungen, Trends und Stimmungen erkennen und aufgreifen. Die Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, können bestätigen, dass ich alles andere als beratungsresistent bin und die notwendigen Fähigkeiten zum kritischen Denken und Hinterfragen habe. Repräsentationsverpflichtungen gegenüber zahlreichen prominenten Gästen aus dem In- und Ausland habe ich gerne übernommen und auf diese Weise viele nationale und internationale Kontakte knüpfen können.

Auf den oder die neue OB in unserer Stadt warten viele Herausforderungen. Ich will aus Platzgründen an dieser Stelle nicht zum kommunalpolitischen A, B, C mit sehr vielen Handlungsfeldern von A wie „Abfallwirtschaft“, B wie „Bahnhofsvorplatz“, C wie „Campus Poppelsdorf“ bis Z wie „Zentrenkonzept“ Stellung nehmen und freue mich auf die Fragen und auf die Diskussion mit vielen Interessierten bei den anstehenden Mitgliederversammlungen.

Bis dahin alles Gute!

Jürgen Nimptsch

Liebe Genossinnen und Genossen im Ortsverein Bonn-Süd,

im August dieses Jahres erklärte unsere Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, dass sie im kommenden Jahr nicht mehr für das Amt der ersten Bürgerin der Stadt zur Verfügung stehen würde. Dies hat nicht nur viele Genossinnen und Genossen in der Bonner SPD tief getroffen, sondern darüber hinaus bei vielen Bonnerinnen und Bonnern große Verwunderung ausgelöst. 14 Jahre erfolgreiche Arbeit für das kommunale und internationale Bonn sind eine unvergessene Leistung, die man mit Worten nur schwerlich beschreiben kann.

In den Tagen darauf wurde ein erster Nachfolger benannt, weitere Kandidaten stellten sich für das Amt zur Verfügung. Dies ist aufgrund des demokratischen Verfahrens bei der SPD möglich, da erst eine Mitgliederversammlung über den/die endgültige/n Kandidaten/-in abstimmt. Dies wird am 15. November 2008 soweit sein.

Bereits in den letzten Tagen des Sommers kamen Mitglieder des SPD-Ortsvereins Bonn-Süd und auch Freundinnen und Freunde aus anderen Teilen Bonns auf mich zu und ermunterten mich zu einer Kandidatur. Dies hat mich verwundert, machte mir aber Mut, da sie meine Fähigkeiten, strategisch und visionär zu denken und Probleme strukturell anzugehen, lobten. Sie machten deutlich, dass ich als „richtiger Bonner“ bestens geeignet wäre, zukünftige Probleme in dieser Stadt anzugehen und zu lösen. Ich habe mir dann über mehrere Wochen überlegt, ob ich wirklich in die großen Fußstapfen von Bärbel Dieckmann hinein schlüpfen könne. Eine Freundin sagte zu mir, dass man in ein Amt hineinwachsen müsse, genauso als Kriminalbeamter wie auch 1994 Bärbel Dieckmann als Lehrerin an einem Bonner Gymnasium. Ermuntert wurde ich auch durch den Hinweis, dass einer aus der Mitte der Bürgerschaft mit persönlicher Erfahrung durch Familie und Beruf, aber auch durch kommunale politische Erfahrung und Verwaltungswissen der richtige Kandidat wäre.



Ich habe mich dann entschlossen, den interessanten und schwierigen Weg zu gehen um bereit zu sein, für alle Bonnerinnen und Bonner als erster Bürger der Stadt auf Zeit diese Herausforderung anzunehmen. Ich bin mir sicher, viele Menschen in Bonn ansprechen, animieren und anstiften zu können, sich in den kommenden Jahren aktiv an der Gestaltung unserer Heimatstadt Bonn zu beteiligen, so dass sie weiter rheinisch liebenswert und international interessant bleiben wird.

Hermann-Josef Borjans



SPD Bonn-Süd auf dem Kessenicher Herbstmarkt

In diesem Jahr hat die SPD Flagge auf dem Kessenicher Herbstmarkt gezeigt. Mit einem eigenen Stand haben wir für unsere Kandidaten zur Kommunalwahl geworben. Ein speziell auf Kessenich und Dottendorf/Gronau bezogener Einbürgerungsfest mit dem Hauptpreis „Reise nach Berlin“ rundete die ganze Sache ab. Danke an Uli Kelber für seine Unterstützung. Dank auch an Bärbel Dieckmann und Jürgen Nimptsch, OB Kandidat, die auf dem Rundgang die Kessenicher Gewerbetreibende und Aussteller begrüßten. Bedanken möchte ich mich auch bei Miriam Schmidt, Werner Esser, Käthe Strunck, Stephan Gedenk und Gabriele Neuf, die eine ganztägige Präsenz an unserem Stand sichergestellt haben. Die CDU Kessenich was not so amused...

Einladung

zum 1. Kessenicher und Dottendorfer Kinder- und Familientag im Piratenland

Am Samstag, den 29.11.2008, ist es soweit: Die SPD Bonn-Süd, der Stadtverordnete Werner Esser und Miriam Schmidt laden herzlich zum ersten Kessenicher und Dottendorfer Kinder- und Familientag in das Piratenland nach Buschdorf ein!

Von 10-14 Uhr haben die Kinder und Eltern freien Eintritt. Die Kinder können sich auf allen Attraktionen wie beispielsweise dem großen Piratenschiff, dem Trampolin, der Krok-Aktiv-Rutsche, der Elektro-Kartbahn, den Kletterwänden und im Kleinkinderbereich austoben. Den Eltern stehen derweil sachverständige Gesprächspartner für den Bereich Betreuung und offene Ganztagschule zur Verfügung. Das Angebot richtet sich an Kinder bis zu 11 Jahren.

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes ist eine Anmeldung (ab sofort) zwingend erforderlich unter:

Tel.:	Email:
0228 / 94 93 09 15	esser@mieterverein-bonn.de
0228 / 772 080	h.clausen@spd-online.de
0228 / 429 55 84	miri.schmidt@t-online.de
0228 / 37 72 861	

Kontakt / Impressum

Holger Clausen, OV-Vorsitzender und V.i.S.d.P.
Tel. 0228 / 37 72 861 • h.clausen@spd-online.de

Miriam Schmidt, stellvertretende OV-Vorsitzende und Kandidatin Dottendorf/Gronau
Tel. 0228 / 429 55 84 • miri.schmidt@t-online.de

Hermann-Josef Borjans,
Mitglied der Bezirksvertretung Bonn
Tel. 0228 / 23 33 15 • hermann-josef.borjans@t-online.de

Werner Esser, Stadtverordneter und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion
Tel. 0228 / 94 93 09 15 • esser@mieterverein-bonn.de

Besucherrekord bei Bibliotheksfest in Dottendorf

Von Miriam Schmidt

Mehr als 250 große und kleine Gäste besuchten das von Kultimo organisierte 11. Bibliotheksfest in Dottendorf. Unter dem Motto „Afrika“ standen auf dem Programm afrikanische Trommler, die Chor-Aufführung „Ritter Rost und die Hexe Verstexe“ und das Vorlesen von improvisierten afrikanischen Geschichten. Der riesige Besucherandrang nicht nur von Stammkundinnen und -kunden beweist, wie wichtig der Bildungsstandort Dottendorf ist. So konnte die Bibliothek neue Kundinnen und Kunden gewinnen, darunter viele junge Familien.

Verschönerung der Bibliothek: Zu Afrika passten dann auch die tropischen Temperaturen in der Bibliothek, die aufgrund der schlechten Heizungsanlage nicht genau reguliert werden können. Da muss von städtischer Seite noch nachgebessert werden.

Mit dem Erlös aus dem Kuchenverkauf und der Tombola wird der Eingangsbereich der Bibliothek künstlerisch neu gestaltet. Kultimo hatte sich schon dafür eingesetzt, dass der Teppich im Eingangsbereich pünktlich zum Fest erneuert wurde.

Termine

- 04.11.08 Vorstellung der OB-Kandidaten 2009, Ortszentrum Dottendorf, 19 Uhr
- 05.11.08 öffentliche Vorstandssitzung, Funda's, Burbacher Str. 65, 20-21 Uhr (im Anschluss Kegeln)
- 15.11.08 MV zur Wahl des OB-Kandidaten der SPD Bonn, Wasserwerk, 15 Uhr
- 26.11.08 MV zur Wahl der Delegierten für die Wahlkreis-Konferenz mit Vortrag von Renate Hendricks MdL „So gewinnen wir die Landtagswahl 2010!“ im Anschluss. Lindenhof, Burbacher Str. 222, 18.30 Uhr
- 03.12.08 Weihnachtsfeier mit Ehrungen, Karthäuser Hof, Karthäuserplatz 15, 19 Uhr
- 12.12.08 Wahlkreisdelegiertenkonferenz, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben

Unsere Empfehlung:

Kessenicher Kleinkultur

Aktuelles Programm unter www.kleinkultur.com